



Franz-Xaver alias »Franzi« Kadlec bestach bei den DM-Läufen in Wüsten mit fahrerischem Können. Der Titelverteidiger und in der DM mit

Maximalpunktzahl führende Bayer legte am zweiten Tag einen spektakulären Null-Fehler-Ritt hin. Foto: Carolin Grünhagel

Umjubelter Null-Fehler-Ritt

Trial-DM: Die Ein-Mann-Show von Titelverteidiger Franzi Kadlec

Bielefeld (WB). Beim fünften und sechsten Lauf zur Deutschen Meisterschaft im Motorradtrial hat Profi Franzi Kadlec vom AMC Holzkirchen seine Ausnahmestellung bestätigt. Der 21-jährige Titelverteidiger, Sieger des Bielefelder Hallentrials 2018, dominierte beim MSC Wüsten beide Tage und legte am Sonntag im Lippischen auf seiner Gas-Gas sogar einen Null-Fehler-Ritt hin.

Begeisterte Fahrer und Zuschauer im Nordlippischen Bergland: Es gab attraktiven Trialssport zu sehen. Zehn spektakuläre Natur- sowie künstlich angelegte Sektionen waren in drei Durchgängen zu absolvieren, verteilt auf einen zehn Kilometer langen Rundkurs durch Wüsten mit vier Hauptschauplätzen. Als Partnervereine waren der DMSC Bielefeld, MSC Brake und MSC Sieker in die Organisation der DM-Läufe mit eingebunden. Ermittelt wurden auf verschiedenen Spuren die Sieger in sechs Klassen.

Am ersten Wettkampftag kam der nach der Trockenheit von vielen lang ersehnte Regen samt Kühle; für eine Offroadveranstaltung nicht gerade ideal. Die Stollenreifen mutierten zu Slicks. Teils durften sich die Piloten fühlen wie bei den Schottischen Sixdays. Doch schon am Mittag wur-

de das Wetter deutlich besser, die Sonne trocknete die Wertungsprüfungen ab. Unsauberes Anfahren oder falsche Körperhaltung wurden direkt bestraft. Indes präsentierte die Elite um WM-Fahrer Kadlec fast schon an Akrobatik grenzende Fahrkünste. Es entstand eine spannende, gleichzeitig entspannte Atmosphäre.

Am Sonntag war der Wettergott ganz auf der Seite der Veranstalter. Die Aktiven wuchsen über sich hinaus, die Strafpunktezahlen gingen zurück. Frank Derbogen vom MSC Sieker nutzte den

»Heimvorteil« und sicherte am Sonntag den ersten Platz in der Klasse 2 (Trial Pokal). »Am Samstag war ich noch als Helfer tätig. Es ist ja eine Gemeinschaftsveranstaltung der ADAC-OWL-Ortsclubs. Da packt auch jeder mit an. Umso mehr habe ich mich über den Laufsieg gefreut.« Bei den Damen legte Vize-Europameisterin Theresa Bäuml aus Winnigen (AC Mayen) auf ihrer Honda-Montesa einen hochverdienten Doppelerfolg hin.

Markus Schütte vom MSC Brake schaffte es am Samstag noch,

die übermächtige Mauer der WM-Fahrer in der Klasse 1 zu durchbrechen. Mit einer grandiosen Fahrleistung »drittelte« er sein Punktekonto und katapultierte sich vom achten Platz am Samstag fast noch aufs Treppchen. Lediglich Max Faude (MSC Falke Wildberg Sulz, Vize-Weltmeister 125 ccm in 2016) und Jan Peters (Team Hippel Racing), die sich die Plätze zwei und drei durchtauschten, zogen an ihm vorbei. Weitere Fahrer aus der Region schafften es in ihren Klassen unter die Top Ten. Sascha Hanning (MSC Leopoldshöhe) stand am Samstag auf Platz drei in der Klasse 3 (Trial-Pokal). Martin Stuckmann vom MSC Brake konnte sich am Sonntag noch auf den achten Platz verbessern.

Bernd Noltekuhlmann, Sportleiter des ADAC Ostwestfalen-Lippe, fand lobende Worte für den vorzüglichen Organisationsverbund sowie die Stadt Bad Salzuflen und die Wüstener Bürger »für ihre Unterstützung und Offenheit unserem Sport gegenüber.«

Die Deutsche Meisterschaft wird fortgesetzt mit den Läufen in Wildberg-Sulz (13./14. Oktober) sowie dem Finale am 27. Oktober in Neuburg; dies soll eine »Veranstalter mit Arena-Charakter« werden. Da dürfte der MSC Brake besonders hinschauen, schließlich schwebt dem Vorsitzenden Dierdrich Weber 2019 solch ein Format rund ums Klubgelände vor.



www.trial-dm.com

Regionale Ergebnisse der Motorradtrial-DM

ERSTER LAUF

Trial-DM: 8. Markus Schütte (MSC Brake/107).

DMSB Trial-Cup: 13. Tobias Müller (MSC Brake/120).

DMSB Trial-Pokal: 2. Felix Fenner (MSC Sieker/32), 3. Sascha Hanning (MSC Leopoldshöhe/44), 8. Martin Stuckmann (MSC Brake/63), 12. Paul Vollmer (MSC Leopoldshöhe/84).

DMSB Senioren-Trial-Cup: 7. Nik Schütte (DMSC Bielefeld/67), 8. Jochen Lipski (MSC Brake/70), 13. Stephan Prante (DMSC Bielefeld/85), 17. Peter Papla (MSC Senne/90), 19. Frank Böhlting (MSC Leopoldshöhe/105).

Frauen-DM: 11. Alexandra Hunger (MSC Sieker/109).

ZWEITER LAUF

Trial-DM: 4. Markus Schütte (MSC Brake/33).

DMSB Trial-Cup: 10. Tobias Müller (MSC Brake/83).

DMSB Trial-Pokal: 1. Frank Derbogen (MSC Sieker/7), 3. Felix Fenner (MSC Sieker/14), 5. Sascha Hanning (MSC Leopoldshöhe/22), 9. Martin Stuckmann (MSC Brake/38), 14. Paul Vollmer (MSC Leopoldshöhe/69).

DMSB Senioren Trial-Cup: 5. Egbert Neumann (MSC Brake/37), 6. Peter Papla (MSC Senne/39), 8. Nik Schütte (DMSC/40), 10. Jochen Lipski (MSC Brake/45), 19. Frank Böhlting (Leopoldshöhe/76).

Frauen-DM: 10. Alexandra Hunger (MSC Sieker/66).

Rohregger zur Masters-WM

Bielefeld (WB). Zum dritten Mal in diesem Jahr wird Langstreckenläufer Robert Rohregger vom TSVE 1890 in Spanien bei der Stadion WM (3. bis 16. September) der mindestens 35-Jährigen um internationale Lorbeeren laufen. Rohregger ist für fünf Rennen gemeldet. »Allerdings ohne jede Chance auf vordere Platzierungen«, sagt er angesichts der stark besetzten Klassen und Trainingsrückstands wegen einer langwierigen Achillessehnenverletzung. »Einzig im 8-km-Crosslauf, werde ich versuchen, meine minimale Chance zu nutzen, drittschnellster Deutscher zu werden und somit ins Team zu laufen.« Es folgen 10-km-Straßenlauf, die 5000 Meter, die 1500 Meter und am Schlusstag der Halbmarathon. Karl-Otto Wilhelm (SV Brackwede, M55) startet über 400 Meter und 800 Meter.



Verbandsmeister ausgezeichnet

Während des Staffeltages des Betriebssportverbandes Bielefeld wurden die amtierenden Tischtennis-Verbandsmeister durch Fachwart Stefan Grentz ausgezeichnet. Von links: Claus Baron (BSG Schüco III; B-Klasse), Klaus Schultz (BSG Stadtverwaltung IV; C-Klasse), Stefan Grentz (TT-Fachwart), Kai Lehmann (BSG Dr. Oetker II; A-Klasse) und Marc Schäpsmeier (BSG Sparkasse I; S-Klasse).



SuS-Jungs spielen um Aufstieg

Die U12-Jungen des TC SuS Bielefeld sind ungeschlagen mit 8:0 Punkten Tennis-Kreismeister geworden. Anfang September wird die erfolgreiche Mannschaft, die von Roman Loleit trainiert wird, um den Aufstieg in den Bezirk kämpfen. Das Foto zeigt das SuS-Quartett Philipp Wiebe, Jonah Aaron Möller (hinten von links) sowie Gustav Lenz und Luis Vorspel (vorne).

»Zusammenhalt nicht schlagbar«

Arminias weibliche U17 im Trainingslager

Bielefeld (WB). Die weibliche U17 des DSC Arminia hat sich zwei Wochen vor dem Start in der Regionalliga West den letzten Feinschliff geholt. Untergebracht im Landerlebnishof Schmidt-Mühle, ackerten die DSC-Mädels im Sauerland sowohl auf dem Kunstrasen als auch an den steilen Hängen. Das Trainerteam um Jan Reineke, Marcel Soffner und Patrik Warmons bat bereits morgens um 6.30 Uhr zu den ersten Einheiten in den umliegenden Wäldern oder an den steilen Treppen zum Sauerlandbad. Im Tagesverlauf folgten jeweils zwei weitere Einheiten auf dem Sportplatz. Regeneration und Erholung fanden die Spielerinnen direkt im Anschluss in der benachbarten Therme.

Den sportlichen Abschluss fand das Trainingslager in einem Testspiel gegen den männlichen Nachwuchs von Rot-Weiß Oberhausen. Fußballerisch den Jungs zwar unterlegen, dafür bestückt mit jeder Menge Willensstärke, erarbeiteten sich Arminia einen 4:3-Sieg. Neben den sportlichen Aspekten trugen Teambuilding-Aktionen zu einer Menge Spaß bei. Außerdem galt es, sich die organisatorischen Dinge am Spieltag selber zu erarbeiten. So wird in der neuen Saison Innenverteidigerin Jana Reitmeier den DSC als Spielführerin auf das Feld führen. Unterstützung bekommt sie dabei von Alessia Alfano und Naemi

Niewald; sie komplettieren das Kapitän-Trio. Den endgültigen Abschluss fand das Trainingslager auf dem Wasser. Die Rückreise nach Bielefeld unterbrach man für eine Kanoutour auf der Lippe, bei der alle DSC-Boote trotz schwerer Beine und Arme das Ziel in Lippstadt trocken erreichten.

»Die Mannschaft hat sehr hart gearbeitet und ist mehrfach an körperliche und mentale Grenzen gekommen. Dass sie das nur noch stärker macht, hat sie im Testspiel gegen RW Oberhausen gezeigt. Das war ein Sieg des Willens, der uns Trainer alle nachhaltig sehr beeindruckt hat«, meinte Trainer Jan Reineke. »Die Stimmung und der Zusammenhalt zwischen den Mädels war vorher schon gut und ist jetzt nicht schlagbar.«



Begeistert von seiner Crew: DSC-Trainer Jan Reineke. Foto: Wittenborn

In das Mutterland des Footballs

Bulldogs-Jugendspieler leben ihren Traum

Bielefeld (WB). Zwei Bulldogs-Juniorspieler erobern die USA: Elias El Boukammiri, Captain der U16-Juniors, wird ein Austauschjahr in den Vereinigten Staaten verbringen und dort auch weiter Football spielen. El Boukammiri hat im Sommer die zehnte Klasse an der Martin-Niemöller-Gesamtschule Schildesche beendet und ein Stipendium des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms erhalten. Dieses Programm ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses. Elias El Boukammiri wird das Austauschjahr in DuPont im Bundesstaat Washington verbringen. Da passt es gut, dass der Vater seiner Gastfamilie Highschool-Footballtrainer ist.

Ein weiterer Bulldogs-Jugendspieler weilt seit dem 31. Juli in den USA. Christopher Busse aus dem Team der U19-Juniors wird ein halbes Jahr in Hurley (South Dakota) verbringen und dort ebenfalls weiter Football spielen. Nach vier Tagen in New York ist

Chris Busse inzwischen bei seiner Gastfamilie eingezogen. Er hat drei Gastbrüder und wird dreimal in der Woche am Footballtraining teilnehmen. Die Bulldogs wünschen ihren Assen von Morgen viel Spaß in Amerika. Pressesprecher André Zarnke: »Wir hoffen, dass sie mit vielen neuen Eindrücken und jeder Menge Footballerfahrung im Gepäck wieder nach Hause zurückkehren.«



Ein Jahr in die Staaten: Elias El Boukammiri.

Pauli-Jugend in Jöllenberg

Bielefeld (WB). Viel Tradition im Naturstadion: Der TuS Jöllenberg wird für sein C-Jugend-Turnier um den Ringlokschuppen-Cup am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober) gleich vier namhafte Fußball-Klubs nach Bielefeld locken. Der Nachwuchs von Preußen Münster, Eintracht Braunschweig, dem FC St. Pauli und dem 1. FC Magdeburg wird sich ab 11 Uhr mit Gastgeber Jöllenberg auf dem neuen Kunstrasen messen. Gespielt wird im Modus »Jeder gegen Jeden«. Jugendturniere am Einheitstag haben beim TuS eine gewisse Tradition. In der Vergangenheit hatten die Jürmer auch schon Borussia Dortmund oder Schalke 04 zu Gast. »Jetzt haben wir mit Braunschweig oder Magdeburg mal ein paar neue Klubs dabei«, sagt Organisator Olaf Schnitger.